

Auf der Suche nach neuen Talenten

Mitte Oktober fand in Regensburg die jährliche Talentsichtung des E-Kaders des Bezirks Oberpfalz statt. In der Altersklasse der U 14 wurden im Rahmen der Talentiade die sportmotorischen Fähigkeiten der Nachwuchstalente in einem ersten Leistungstest eingeschätzt und der Kader für die kommende Saison zusammengestellt.

In Regensburg finden seit einigen Jahren die jährlichen E-Kader-Sichtungen in der Oberpfalz statt. Auch dieses Jahr wurde wieder kurz nach Beendigung der Freiluftsaison die Talentiade in der Goethehalle veranstaltet und 26 junge Talente auf ihre sportlichen Leistungen getestet. Die vielseitigen motorischen Fähigkeiten wurden dabei durch unterschiedliche Disziplinen und ein umfangreiches Training beurteilt. Ein Vorteil dieses Trainings ist die gute Vergleichbarkeit der Testergebnisse und der einheitliche Bewertungsstandard in allen bayerischen Bezirken.

Der E-Kader ist dabei die erste Förderstufe im BLV. "Wichtiger Bestandteil der Ausbildung in diesem Alter ist eine breite Basis ohne frühzeitige Spezialisierung", so Josef Koller, Kreisvorsitzender Süd des Bezirks Oberpfalz. Dieser Kader ist die erste Stufe der Leistungsförderung des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes. Eine spätere Spezialisierung in den höheren Altersklassen erfolgt ein Jahr später im D-Kader, der sich dann aus einer Auswahl aus allen Teilen Bayerns zusammenstellt und zur Förderung der leistungsstärksten Athleten dient.

Die 12- und 13-Jährigen wurden zunächst im 5er-Sprunglauf, dem 30-Meter-Sprint und dem Medizinballweitwurf überprüft. Zur Bewertung der einzelnen Ergebnisse wurden in Punktzahlen umgerechnet. Ein maximaler Punktwert von 10 Punkten pro Disziplin erleichtert die objektive Bewertung durch die Trainer unter der Leitung der beiden Bezirkskoordinaten Josef Koller und Hans Merkl. "Schön anzuschauen, dass gerade bei den Jungs wieder ein starker Jahrgang in Sichtweite ist. Mädchen finden eher den Weg zur Leichtathletik, so dass man hier mehr aus den vollen Schöpfen kann", meinte Hans Merkl nach Sichtung der Ergebnisse in einem ersten positiven Fazit. Zum Abschluss der Tests wurde der obligatorische Cooper-Test abgehalten. Ein 12-Minuten-Lauf, der die Kondition der Teilnehmer überprüft und erfasst welche Distanz von jedem individuell in der vorgegebenen Zeit gelaufen wurde.

Mit ihren tollen Leistungen stachen dieses Jahr Maya Deiml und Lisa Lankes vom SWC Regensburg, Caprice Krämer von der SGS Amberg sowie Merle Dronzella vom TV Amberg. Bei den Jungs taten sich Marek Wittmann (TSV Schwandorf), Simon Weinfurher (DJK Ensdorf) und Valentin Moritz (SWC Regensburg) hervor. Insgesamt wurden 35 Teilnehmer in den E-Kader berufen. Darunter waren auch 15 Athleten aus der Altersklasse der 13-Jährigen, die bereits im Kader sind und automatisch wieder qualifiziert waren.



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Talentiade unter der Leitung von Josef Koller. (Quelle: Timo Premru, www.sportmomente-premru.de)